



Pfälzer
Handball
Verband

www.pfhv.de

online-
Mitteilungsblatt

MB@pfhv.de

Nummer 47

Stand: 23.11.2023

Inhaltsübersicht

Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken in der Übersicht auf die gewünschte **Seitenzahl**, danach gelangen Sie direkt zur entsprechende Stelle im word-Dokument.

• Terminkalender	→	Seite 3
• Rechtsmittelbelehrung	→	Seite 4
• Mitteilungen / Infos:		
✓ <i>Mitteilungen</i> Präsidium	→	Seite 5
✓ <i>Mitteilungen</i> Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Passstelle	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> allgemein	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Verbands- und Pfalzpokal	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Männer	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Frauen	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Pfalzgas-Cup	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendqualifikation	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> weibliche Jugend	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	Seite 10
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Pfalz-Auswahl	→	Seite 12
✓ <i>Mitteilungen</i> Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Jugendsprecher	→	-
✓ <i>Mitteilungen</i> Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
• Urteile:		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise	→	-
• Neues vom DHB	→	Seite 14
• Sonstiges	→	Seite 17
• wichtige Adressen	→	Seite 22
• Impressum	→	Seite 23

Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:
<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) in der Pfalzhalle
Fr	24.11.2023	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mo	27.11.2023	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	27.11.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	29.11.2023	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	29.11.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	01.12.2023	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010
Sa	02.12.2023	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte, u. a. Pfalzhalle)
Mo	04.12.2023	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	04.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Di	05.12.2023	18:00		Präsidiumssitzung
Mi	06.12.2023	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	06.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	08.12.2023	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Sa	09.12.2023	12:00		Final Four Pfalzgas-Cup
Mo	11.12.2023	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	11.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	13.12.2023	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	13.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	15.12.2023	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010
Sa	16.12.2023	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte)
Sa	16.12.2023	10:00		Außerordentlicher Verbandstag (Pfalzhalle)
So	17.12.2023	11:00		Finale D-Jugend-Cup (Pfalzhalle)
Mo	18.12.2023	17:00	19:00	PfHV-Auswahltraining weiblich 2012
Mo	18.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining weiblich 2011
Mi	20.12.2023	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	20.12.2023	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	22.12.2023	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Weihnachtsferien 27.12.2023 - 05.01.2024				
Mi	10.01.2024	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	10.01.2024	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Mi	17.01.2024	17:30	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	17.01.2024	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	19.01.2024	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Sa	20.01.2024	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte u. a. Pfalzhalle)

Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT....

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und **EUR 400,00** Auslagenvorschuss = **EUR 900,00**

GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

Mitteilungen Präsidium

Mitteilungen Präsidium

Präsident

(Ulf.Meyhoefer@pfhv.de)

Zum außerordentlichen Verbandstag am 16. Dezember 2023 in Haßloch

Liebe Vereinsvertreter,

Sportverbände in ihrer Vielfalt und Ausprägung leisten einen großen Beitrag für Bewegung, Gesundheit, Integration, Inklusion und Miteinander. So übernehmen Sportverbände gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen jeden Tag gesellschaftliche Verantwortung. Dahinter stehen Menschen, die sich meist ehrenamtlich engagieren. Dieses Engagement ist aber keine Selbstverständlichkeit und nicht immer auf Dauer angelegt. Um auch zukünftig Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen zu können, müssen Sportverbände wie dessen Mitgliedsvereine in der Lage sein, sich ihrem sich verändernden Umfeld anzupassen, ihre Attraktivität in Bezug auf Angebote und Vereinskultur zu erhalten und Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Insbesondere kleinere Sportverbände wie der PfHV stehen gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen vor ganz großen Herausforderungen, denen viele in ihrer aktuellen Struktur nicht mehr oder zumindest nur noch bedingt gewachsen sind.

Die Gesellschaft und damit auch der Sport werden sich weiter verändern. Der demografische und klimatische Wandel, die Digitalisierung und vor allem auch Veränderungen im Beruf und Freizeitverhalten der Menschen fordern Anpassungen. Verbände und Vereine, die das erkennen und frühzeitig darauf reagieren, werden weiterhin bestehen und ein ganz wichtiger Akteur unserer Gesellschaft bleiben. Fusionen können ein ganz wichtiger Baustein sein, um diese Wege gemeinsam mit Partnern zu finden, sie zu gehen und auf ihnen zu bestehen.

Sportverbände und Sportvereine in Rheinland-Pfalz stehen oft vor ähnlichen Problemen und Herausforderungen. Das ist eine gute Ausgangssituation, um über ein künftiges Zusammenspiel nicht nur nachzudenken, sondern es auch aktiv anzugehen. Deutlich wurde in unserem Vorhaben Handballverband Rheinland-Pfalz auch, dass jeder Verband oder Verein ganz individuell ist – mit eigenen Stärken und Schwächen, eigenen Bedürfnissen und Besonderheiten und vor allem einer eigenen Identität. Daher gibt es keine Fusion von der Stange, jede ist anders. Und trotzdem lohnt es sich, bestehende Fusionen zu analysieren und bei Bedarf sich daran zu orientieren. Die Handballverbände Niederrhein und Mittelrhein haben es vorgemacht. Südbaden, Baden und Württemberg haben sich auch schon auf den Weg gemacht. Ambitionierte Projekte, die dem Rheinland, Rheinhessen und der Pfalz als Orientierung dienen können, um diesen Schritt 2024 zu vollziehen.

Gemeinsame Ziele und Werte können Verbände und Vereine auch in einer Fusion verfolgen und dabei Probleme und Schwierigkeiten gemeinsam angehen. Gemeinsam ist man stärker als allein! Die Fusion der Handballverbände in Rheinland-Pfalz kann unterschiedlich weitreichend und tiefgreifend sein. Die Breite der Themen, die Bestandteil der künftigen Zusammenarbeit sein sollen, und die Tiefe der Zusammenarbeit variieren. Das war daher auch die Kernfrage, die wir zu Beginn der Sondierungsgespräche gestellt haben, aber die auch nicht alles überstrahlen sollte. Gebt unserer Fusion die notwendige Luft zum Atmen. Lasst das Zusammenspiel dort wachsen, wo die Zusammenarbeit schon gut funktioniert.

Unsere Verbände und Vereine können durch das künftige Zusammenspiel nur gewinnen – ganz losgelöst von Herausforderungen, die dabei immer auftreten können! Wichtig ist, sich auf gemeinsame Ziele zu verständigen und Vorteile partnerschaftlich zu realisieren, damit wir am Ende alle stärker sind. Rechnet nicht auf, welcher Partner unter dem Strich den größeren Nutzen hat. Eine Fusion ist kein Wettbewerb und es gilt nicht das sportliche Prinzip, dass es nur einen Sieger geben kann. Alle müssen und werden durch eine Fusion gewinnen. Und das ist dann der Fall, wenn die Handballer aller unserer Vereine profitieren.

Wir wünschen dem Projekt Handballverband Rheinland-Pfalz Eure ungeteilte Unterstützung und somit den erforderlichen Erfolg auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft aller unserer Vereine. Wir hoffen am 16.12.23 auf unserem außerordentlichen Verbandstag auf Euer Feedback, Eure Impulse und ein klares Votum, diesen Weg auch zu Ende gehen zu dürfen.

In dieser Woche werden die aktuellen Unterlagen und Arbeitsergebnisse zum Vorhaben Handballverband Rheinland-Pfalz zur individuellen Vorbereitung unserer Vereinsvertreter und Teilnehmer des außerordentlichen Verbandstags per Email verschickt.

Beste Grüße

Ulf Meyhöfer

Mitteilungen Präsidium

Vizepräsident Spieltechnik

(Tobias.Gunst@pfhv.de)

Aktueller Stand der Saison 2023/24;

Sperrtermin

Der 13./14.01.2024 ist vom DHB als Sperrtermin ausgegeben.

An diesem WE dürfen keine Handballspiele auf Grund der Handball WM stattfinden.

Dies gilt für alle Spiele, Meisterschaft, Pokal und Freundschaftsspiele, Vorbereitungsspiele oder wie auch immer genannt.

Abmeldung

Die HSG Trifels hat ihr Herren2 aus der BKM2 abgemeldet.

Die wSG Rheinauen haben ihr wA aus der PL abgemeldet.

Der TS Rodalben hat seine mA aus der PL zurück gezogen.

Hallenänderung

Die HSG Dudenhofen/Schifferstadt muß ihre Heimspiele vom 25/26.11.

10.12.

16/17.12.

aus der Ganerbhalle Dudenhofen in die Rudolf-Wirth-Schule in Limburgerhof verlegen.

F- Jgd.

Die JSG La/Ft-BoRox. hat ihre F-Jgd. 2 zurück gezogen.

Es wird noch ein Gast beim Spieltag
in Dansenberg am 03.02.2024 um 13:00 Uhr
benötigt.

Es wird noch ein Ausrichter
im Dezember für die Gäste Dud/Schiff und Niederfeld
im April für die Gäste TSG Friesenheim und Tus Neuhofen
benötigt.

Interessierte Vereine bitte bei christian.mueller@pfhv.de melden.

PIN- Eingabe nach Spielende

Wie schon auf der Saisonvorbesprechung erwähnt, gibt es jede Woche 4-5 falsch abgeschlossene Spielberichte. Die PIN werden nicht richtig eingegeben.

Fast ausschließlich sind dies Spiele der E und D- Jugend.

Bitte geht das Vorgehen bei der PIN- Eingabe mit euren Trainern oder MV noch einmal durch.

Bei der Eingabe der PIN zum Spielabschluss haben alle Beteiligten vor Ort am PC zu sein. Alle Eingaben wie Verletzungen und Berichte sind abgeschlossen.

Ganz zum Schluss werden nun die PIN eingegeben. Damit bestätigen alle Beteiligten die Kenntnis der Eintragungen im Spielbericht. Sollte nach der Eingabe der PIN, aber vor dem Versenden des Berichtes, noch einmal die Seite gewechselt werden, weil z.B. doch noch eine Verletzung nachgetragen werden muss oder der Bericht nochmal kontrolliert wird, müssen die PIN nochmals erneut eingegeben werden.

Somit soll sicher gestellt werden das alle Beteiligten von den erneuten Änderungen Kenntnis haben.

Einmal senden reicht.

Immer wieder bleiben Berichte im System hängen, da das System nicht mehr weiß welchen Bericht es hoch laden soll. Gerade letztes WE hat ein Verein den Bericht 6x binnen einer Minute hoch geladen.

Wenn der Bericht gesendet wird, und die Meldung „Bericht erfolgreich gesendet“ erscheint, reicht das!

D- Jgd.Cup

Für das Final Four am 17.12. in Hassloch haben sich folgende Mannschaften qualifiziert:

im weiblichen Bereich:

SV Bornheim, TSG Friesenheim, TV Kirrweiler, JSG Mundenheim/Rheingönheim,

im männlichen Bereich:

TV Speyer, TG Waldsee, JSG Mundenheim/Rheingönheim,
HSG Dudenhofen/Schifferstat

Spielzeiten HF und Spiel um Platz 3 1x20 min. ohne TTO

Spielzeiten Finale 2x15 min. mit TTO

Die Spieltermine des FinalFour sind in H4all einsehbar.

Pfalzgascup 2023

Folgende Mannschaften haben sich für das Finale am 09.12.2023 in Hassloch qualifiziert. Spielzeit 2x25min., 10 min. Pause und 2 TTO

wC 12:00 Uhr

HSG Dudenhofen/Schifferstadt gegen TV Kirrweiler

mC 13:30 Uhr

mHSG Friesenheim/Hochdorf gegen TV Offenbach

wB 15:00 Uhr

SG OBKZ gegen HSG Dudenhofen/Schifferstadt

mB 16:30 Uhr

Tus Dansenberg gegen mHSG Friesenheim/Hochdorf

Weibliche und männliche B- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der DHB hat im Bundesrat die Einführung der männl. und weibl. B- Jugend Bundesliga beschlossen. Das heißt, das diese zur Saison 2024/2025 eingeführt wird.

Alle Vereine, welche sich dafür interessieren, können sich auf der Homepage der Handballoberliga RPS dazu informieren. Hier ist der Modus sowie der Rahmenspielplan des DHB eingestellt. (mwB- Jgd. siehe ganz unten)

Weibliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der Austragungsmodus bleibt für die kommende Saison gleich.

Männliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Die mA- Jgd. BL wird mit 20 Teams in der 1.Bundesliga

und mit 20 Teams in einer 2.Bundesliga gespielt.

Qualifikationsmöglichkeiten hierfür siehe Homepage der Oberliga RPS.

Meldetermine

Vereine:

DM mwB bis 15.03.2024 beim DHB

JBLH mwB bis 02.04.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

JBLH mwA bis 02.05.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

|Tobias Gunst|

Mitteilungen RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz

Mitteilungen RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz

weiblich

Aktuelle Kaderlisten aus dem weiblichen Bereich.

RLP-Stützpunkt w2009

Name	Verein
Barner, Vivian	SG Hagenbach / Kandel
Bauer, Sophie	SV Bornheim
Buchenau, Lisa	HSG Dudenhofen-Schifferstadt
Dinger, Leni	HR Göllheim/Eisenberg/Asselheim/Kindenheim
Dürk, Jette	TV Kirrweiler
El Beji, Lila	HSG Mutterstadt/Ruchheim
Günthert, Annika	HSG Dudenhofen -Schifferstadt
Hauenstein, Lara	TV Kirrweiler
Jödicke, Finja	HSG Dudenhofen Schifferstadt
Pelzer, Meryem	SV Bornheim
Schwadorf, Helene	TV 03 Wörth

RLP-Stützpunkt w2010

Name	Verein
Aliu, Leonisa	TV 03 Wörth
Borre, Neele	TV 03 Wörth
Causemann, Marie	WSG Dannstadt Assenheim Hochdorf
Cölsch, Martha	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Geiger, Luisa	JSG Mundenheim-Rheingönheim
Gosch, Louisa	JSG Mundenheim-Rheingönheim
Kaminski, Emily	HSG Mutterstadt-Ruchheim
Schellenberger, Vivienne	TV 03 Wörth
Schöffel, Aliya	TV 03 Wörth
Schröer, Ronja	TV Kirrweiler
Smolnikov, Polina	1 FC Kaiserslautern
Thibodeaux, Ella	HSG Mutterstadt-Ruchheim
Volk, Laura	TSG Friesenheim
Dietz, Felicia	HSG Dudenhofen-Schifferstadt

Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl

Mitteilungen zentrale Pfalz-Auswahl

weibliche Jugend

Aktuelle Kaderlisten aus dem weiblichen Bereich.

Pfalzauswahl w2011

Name	Verein
Andres, Jule	WSG Assenheim/Dannstadt/Hochdorf
Armbrust, Emma	TSG Friesenheim
Badinger, Emilie	HSG Landau
Bechtold, Nele	TV Kirrweiler
Bentz, Tessa	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Burkard, Lea	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Dizayee, Yana	JSG Mundenheim-rheingönheim
Dürk, Frida	TV Kirrweiler
Fischer, Clara	HSG Dudenhofen-Schifferstadt
Heichel, Hannah	TV Offenbach
Jennewein, Jule	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Keiner, Nele	SG Rheinauen
Lauer, Julie	VSK Niederfeld
Lehmann, Mia	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Leidinger, Lotta	HSG Landau-Land
Leidinger, Leni	HSG Landau-Land
Misir, Alessia	TSG Friesenheim
Njonga, Maelys Josee	HSG Kaiserslautern
Pabst, Lotte	SV Bornheim
Richter, Amy	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Vlasic, Paula	VSK Niederfeld
Wolf, Sarina	TSG Friesenheim

Pfalzauswahl w2012

Name	Verein
Amuser, Emily	TSG Friesenheim
Eckhardt, Jana	SV Bornheim
Gehrlein, Julia	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Geiger, Merle	HLZ Friesenheim Ketsch
Hieb, Pauline	SV Bornheim
Kern, Lilly	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Köhler, Sarah	SV Bornheim
Löffler, Nela	SV Bornheim
Lupp, Leni	SG Ottersheim/Bellheim/Kuhardt/Zeiskam
Magin, Leni	TUS Heiligenstein
Nreca, Emily	TV 03 Wörth
Pailloncy, Zoé	TSV Kandel
Pfaff, Louise	TV Kirrweiler
Roth, Charlotte	SV Bornheim
Roth, Lienne	HSG Landau-Land
Ryszko, Livia	TSV Kandel
Schulz, Luisa	SV Bornheim
Schweinfurth, Lina	TSG Friesenheim
Steckler, Sannah	TuS 04 KL-Dansenberg
Webel, Suri	TuS 04 KL-Dansenberg
Weidinger, Hanna	TV Kirrweiler
Wingerter, Lene	SV Bornheim
Yangui, Zara	TG Waldsee

|Vanessa Haag|

Neues vom DHB



Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

im Vorfeld der EHF EURO 2024 spüren wir von Tag zu Tag ein stetig wachsendes Interesse. Immer mehr Vereine fragen beispielsweise bei uns an, was sie beachten müssen, wenn sie im Januar ein Public Viewing veranstalten wollen. Dies ist sicherlich auch bei Euch der Fall.

Bitte leitet Anfragen, die Euch erreichen, weiter an erik.posten@sporta.de bzw. bittet die Vereine, die auf Euch zukommen, formlos bei der SportA, der Rechteagentur von ARD und ZDF, in Person von Erik Posten anzufragen. Dieser gibt dann alle weiteren Infos.

Public Viewing der deutschen Spiele mit Nutzung des TV-Signals von ARD/ ZDF ist möglich für Vereine, sofern keine kommerziellen Interessen verfolgt werden. Heißt: kein Eintritt, Getränke- und Essensverkauf sind aber zum Beispiel möglich. Auch kommerzielle Veranstalter (beispielsweise Kinos mit Eintritt) wenden sich bitte an die SportA oder Infront.

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Viele Grüße
Jan Walter

Mit freundlichen Grüßen/ Kind regards,

Jan Walter

Leiter des Büros des Vorstandsvorsitzenden
Head of the Office of the Chairman of the Executive Board

T +49 231 911 91 13
M +49 171 291 53 58

1.000 NEUE TRAINER*INNEN FÜR DEN KINDERHANDBALL

Liebe Vereinsvertreter*innen,

Sendet diese Umfrage gerne an eure zukünftigen Kinde- und Jugendtrainerinnen und Jugendtrainer innerhalb eures Vereins. Denn der DHB hat das Ziel, bereits während der EHF EURO im Januar 2024, 1.000 neue Kinderhandballtrainer*innen auszubilden, um in der Breite mehr Nachwuchstrainerinnen und -Trainer für die Kleinsten unserer Sportart zu gewinnen.

Das nächste internationale Turnier im eigenen Land wirft seine Schatten bereits voraus. Pünktlich zur EHF EURO 2024 bringt der Deutsche Handballbund daher eine neue Trainer*innen Ausbildung auf den Weg, um auch für die Zukunft einen begeisternden Handball-Nachwuchs zu sichern: Die DHB Kinderhandballtrainer*in-Ausbildung (KHTA).

Das Ausbildungsangebot soll danach in den Handball-Landesverbänden fortgesetzt werden.

An allen fünf EM-Standorten werden jeweils 200 neue Kinderhandballtrainer*innen ausgebildet. Alle Teilnehmer*innen werden im Rahmen der Ausbildung zu einem Spiel der Handball-Europameisterschaft eingeladen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich und erfolgt über die Handball-Landesverbände an den Standorten der EHF EURO 2024:

11.-14.01.2024

Berlin:

<https://www.dhb.de/de/redaktionsbaum/vereinsservice/1-000-neue-trainer-innen-fuer-den-kinderhandball-/>

Mannheim:

[Badischer Handball-Verband e. V. - Phoenix \(it4sport.de\)](http://www.badischer-handball-verband.de)

München:

[nuLiga Handball – Veranstaltungskalender](http://www.nuLiga.de)

18.-21.01.2024

Hamburg Standort 1:

<https://hvv.it4sport.de/index.php?phoenix=phoenixbase.seminar.pages.SeminarSinglePage&uID=8D82D1FE-BA4E-49ED-8E73-FC2BA133B45A>

Hamburg Standort 2:

<https://hvv.it4sport.de/index.php?phoenix=phoenixbase.seminar.pages.SeminarSinglePage&uID=7BB77086-8480-40A1-B2E3-D704F42ADD51>

Bei Rückfragen steht der DHB unter 1000neuetrainer@dhb.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zur EHF EURO 2024 gibt es unter HERETOPLAY.COM - [MEN'S EHF EURO 2024](https://HERETOPLAY.COM).

Sonstiges



Handball ist für alle da Schnuppertraining Glücks-Füchse

Komm vorbei!

TSG-Sporthalle

Bohligstraße 1
67112 Mutterstadt

Was:

Bewegung mit und ohne Ball
Sport und Spaß
Neue Kontakte für Kinder und Eltern



Werde Teil des Teams!

Samstag

**11.11.2023
& 25.11.2023**

jeweils 10.00 – 11.15 Uhr

Wer:

Kinder/Jugendliche im Alter von 6-17
Jahren mit einer geistigen/körperlichen
Beeinträchtigung, die Lust haben, Teil
unserer Handball-Familie zu werden



[hsg_mutterstadt_ruchheim](https://www.instagram.com/hsg_mutterstadt_ruchheim) 
www.hsg-muru-handball.de 



Handball ist für alle da Schnuppertraining Glücks-Füchse

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung:

Um besser planen zu können, freuen wir uns über eine kurze Anmeldung des Kindes (Name/Alter).

Kurzentschlossene dürfen jedoch auch ohne Anmeldung kommen. Die Anwesenheit der Eltern während der Trainingszeit ist erforderlich.

Wichtig: Sollte dein Kind im Rollstuhl sitzen, ist eine vorherige Kontaktaufnahme unbedingt notwendig.

Kontakt:

✉ gluecks-fuechse@hsg-muru-handball.de



[hsg_mutterstadt_ruchheim](https://www.instagram.com/hsg_mutterstadt_ruchheim) 
www.hsg-muru-handball.de 

Neuerscheinung: Das Goldene Buch des deutschen Handballs

Im Januar, wenn die deutschen Handballer vor eigenem Publikum bei der EURO um eine Medaille kämpfen, werden wieder Millionen Fans vor den TV-Geräten mitfiebern. Die große Vorfreude auf das große Event steigert noch „Das Goldene Buch des deutschen Handballs“. Darin erzählt der Journalist und Handballhistoriker Erik Eggers von den großen Triumphen deutscher Teams bei Welt- und Europameisterschaften. Selbstverständlich vom „Wintermärchen“ 2007 unter Trainer Heiner Brand sowie vom „Wunder von Krakau“ im EM-Finale 2016 mit dem fantastischen Torwart Andreas Wolff.

Reichhaltig bebildert, berichtet das 376 Seiten starke Werk über weitere Sternstunden deutscher Handballgeschichte wie das „Wunder von Kopenhagen“ 1978 oder den Olympiasieg der DDR-Handballer 1980 in Moskau. Außerdem porträtiert es traditionsreiche Vereine wie den THW Kiel, den SC Magdeburg oder den VfL Gummersbach sowie einflussreiche Figuren wie Joachim Deckarm oder Bernhard Kempa.

Zugleich erzählt diese Geschichte des deutschen Handballs davon, wie dieses 1917 als Frauensport konzipierte Spiel innerhalb weniger Jahre populär wurde, sich zum „deutschen Spiel“ emporschwang und bis heute in der Kultur des deutschen Sports verankert ist. Es berichtet über die große Feldhandball-Ära in 1950er Jahren wie über den Aufstieg des Hallenhandballs, über die Gründung der Bundesliga 1966 wie über die schleichende Professionalisierung, über politische Zäsuren wie über Skandale und Entwicklungen bei Schiedsrichtern. Für jeden Fan, der dieses Spiel liebt, ist alles etwas dabei.



Erik Eggers: Das Goldene Buch des deutschen Handballs, Kellinghusen 2023, Hardcover, 376 Seiten, ISBN 978-3-9818798-7-2, 44,90 Euro. Zu beziehen über www.eriksbuchregal.de oder über jeden Buchhändler.

HISTORIE

Ein Mann für alle Fälle

Kein Funktionär war in den 1950er bis 1970er Jahren international so vernetzt wie der Ostpreuße **Siegfried Perrey**. Sein grandioser Nachlass schlummert in Speyer.

Der Schatz im Landesarchiv Speyer, der noch nicht gehoben ist, umfasst 14 Regalmeter. In exakt 88 Archivkartons lagern Akten, Briefe und Dokumente, die Siegfried Perrey aus seiner Zeit als Journalist und Funktionär aufbewahrt hat. Noch ist der Nachlass nicht inventarisiert. Die oberflächliche Durchsicht einiger Ordner lässt jedoch nur diesen Schluss zu: Hier liegt das bedeutendste Archiv des deutschen und internationalen Handballs.

Keine andere Persönlichkeit im deutschen Handball zwischen den späten 1950er Jahren bis Mitte der 1970er Jahre war so gut vernetzt. Dabei stand Perrey, der am 28. Mai 1915 als Sohn eines Offiziers in Königsberg geboren wurde und vor dem Krieg zu sieben Einsätzen als Nationalspieler gekommen war, 1954 vor einem Scherbenhaufen. Da nämlich verurteilte ihn das Landgericht Flensburg wegen Untreue zu zwei Monaten Gefängnis und einer Geldstrafe von 300 DM. Perrey legte zwar Revision ein. Aber seinen guten Job als Leiter der Sportschule Flensburg-Mürwik war er damit los.

Nach einem Jahr Arbeitslosigkeit, in dem er auf Kosten seiner Eltern lebte, siedelte er nach Haßloch in der Pfalz um und arbeitete als Sportlehrer. Nebenher verdiente er sich etwas dazu, indem er in der Deutschen Handball-Woche über aktuelle und historische Themen

schrieb. Viele seiner Zugänge stammten aus den Zeiten nach dem Krieg, als er in Hamburg und Flensburg gespielt hatte. Zugleich zeigte er keinerlei Scheu vor neuen Kontakten. So ließ er sich am Rande der Olympischen Winterspiele 1956 von sowjetischen Funktionären über den Aufbau des Handballs aufklären und schrieb darüber.



Dieser Text ist aus der Neuerscheinung „Das Goldene Buch des deutschen Handballs“ unseres Redakteurs Erik Eggers. Zu beziehen ist das 376 Seiten umfassende und reich bebilderte Werk (44,90 Euro) unter www.eriksbuchregal.de oder bei jedem Buchhändler.

Vier Jahre lang hatte Perrey auf dem Danziger Konservatorium Klavier studiert, seine eigentliche Passion aber war das Organisieren. Schon 1952 war er als Teamchef für die deutsche Olympiamannschaft in Helsinki zuständig,

diesen Job machte er auch 1964 in Tokio und 1968 in Mexiko-City. Auch baute er ab 1960 den Bundesausschuss Leistungssport auf. Schon in den 1950er Jahren hatte ihn der damalige DHB-Präsident Willi Daume als Spielwart und Chef der Regelkommission zum Dachverband geholt. Perrey war omnipräsent bei Sportveranstaltungen, ob nun im Handball oder anderswo, und kannte Gott und die Welt.

1969 holte Daume, nun in seiner Funktion als Chef des Organisationskomitees der Olympischen Spiele 1972, ihn als „Sonderbevollmächtigten“ mit ins Boot. Perrey war Daumes Mann für heikle Missionen – und dafür bekannt, kräftig auf den Tisch zu hauen. Seit Mexiko 1968 trug er, da er eine Donnerstimme besaß und Konflikte brutal direkt austrug, mit einigem Stolz den Spitznamen „Don Krawallo“. Er könne „organisieren, koordinieren und sogar nett sein“, juxte Perrey 1971. „Ich bin ein Wauwau.“ Die FAZ beschrieb ihn als Menschen, der gern selbst Streit provozierte, um Vorgänge zu beschleunigen: „Perrey verfügt über die Fähigkeit, jederzeit und überall explodieren zu können. Das Streichholz hält er selbst an der Lunte.“

Auf der anderen Seite konnte Perrey aber auch diplomatisch vorgehen. Etwa in einem Schreiben an den bayerischen Staatssekretär für Unterricht und Kultur, Lauerbauch, vom 16.



Perrey mit den deutschen Nationaltrainer Heinz Seiler (links) und Werner Vick bei der WM 1958, als IHF-Funktionär bei der WM 1978

September 1970, in dem er beschrieb, dass ein „Olympia-Amateur“ namens Ulrich Hoeneß fürchte, aufgrund des Andrangs an der Universität München keinen Studienplatz für Betriebswirtschaft zu bekommen: „Wir haben nun die Bitte, dass Sie, sehr geehrter Herr Staatssekretär, die Aufnahme von Hoeness befürworten.“

Nach Olympia 1972 war er in der rhein Hessisch-pfälzischen Bezirksregierung tätig und wirkte ehrenamtlich in Kommissionen des Weltverbandes. Daher sind in seinem Nachlass einige Gemeinheiten verborgen. So schimpfte IHF-Schatzmeister Max Rinkenburger in einem Brief aus dem Jahr 1972 sehr über den DHB um Präsident Bernhard Thiele („Ein Vorstand eines Kleingärtnervereins einer Vorstadt hat oft mehr Haltung und Intelligenz.“). Auch legten Briefe an Perrey Korruption einiger DHB-Funktionäre nahe.

Ein großes Konvolut im Nachlass beschäftigt sich mit dem Handball in seinem Heimatort Haßloch. Als

Leiter des Pfälzer Handballzentrums hatte er sich dort große Verdienste erworben, einige Jahre war er hauptamtlich als Handballlehrer im Pfälzer Handball-Verband tätig. In Haßloch ist nach Perrey, der 1984 nach langer Krankheit in Bad Mergentheim starb, eine Straße benannt

CHANCE EUROPAPOKAL

Wie schnell Perrey vor ihm liegende Chancen nutzte, bewies er schon 1956, eben erst in Haßloch angekommen. Damals war auf Initiative der französischen Sportzeitung L'Equipe der „Coupe d'Europe Inter-Villes“ aus der Taufe gehoben worden, der Europa-Cup der Stadtmannschaften, wie der später „Europapokal“ genannte Wettbewerb in seiner ersten Spielzeit hieß. Damals nahm nicht der Berliner SV 1892 teil, der die DHB-Meisterschaft gewonnen hatte. Und auch nicht Vizemeister THW Kiel. Sondern der südwestdeutsche Meister, der in der Endrunde nur Platz Sechs belegt hatte: die TSG

Haßloch. Laut Manfred Korn, der als Spieler das Premierenjahr des Europapokals mit der TSG erlebte, war dafür allein ein Funktionär verantwortlich: Perrey. „Damals ging es nach dem Prinzip, wer zuerst kommt, der mahlt zuerst“, erklärt Korn, und da sich Perrey sofort gemeldet habe, startete eben Haßloch. „Das war schon ein großes Abenteuer“, erinnert sich der 77-Jährige an die Saison 1956/57.

Die TSG siegte zunächst gegen Lütlich. Als das Team im Viertelfinale vor 5.000 Fans in Paris (15:18) verlor, fühlte es sich von den Schiedsrichtern verpiffen. Perrey legte Protest ein und wettete: „Sollte sich der Europapokal zukünftig einer wachsenden Beliebtheit erfreuen, wird es unvermeidlich sein, die besten internationalen Schiedsrichter durch die IHF nach Abstimmung mit den beteiligten Ländern ansetzen zu lassen.“ Dies schrieb er nun aber nicht in seiner Funktion als TSG-Manager. Sondern als Journalist in der Deutschen Handball-Woche.

Erik Eggert ♦

wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer
(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer
E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2372414

Jeannette Hilzendegen
(Vizepräsidentin Finanzen)

Queichtalring 23, 76877 Offenbach
E-Mail: Jeannette.Hilzendegen@pfhv.de
Tel.: 06348 - 2476683
Mobil: 0174 - 4334104

Tobias Gunst
(Vizepräsident Spieltechnik)

Martin-Greif-Str. 20, 67065 Ludwigshafen
E-Mail: Tobias.Gunst@pfhv.de
Mobil: 0152 - 55369083

Manfred Köllermeyer
(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben
E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de
Tel.: 06331-10286
Mobil: 0176-55044051
Fax: 06331-75544

Christl Laubersheimer
(Vizepräsidentin Verbandsentwicklung)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt
E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de
Tel: 06327 - 977686
Mobil: 0151 - 53831200

Philip Baier
(Vizepräsident Nachwuchsentwicklung)

Am blauen Meer 3, 67127 Rödersheim-Gronau
E-Mail: Philip.Baier@pfhv.de
Mobil: 0176 - 61970159

Mirko Schwarz
(Lehrwart)

Entenstr. 11a, 66482 Zweibrücken
E-Mail: Mirko.Schwarz@pfhv.de
Mobil: 0176 - 62105656

Marcus Altmann
(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen
E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de
Mobil: 0173 - 2735857

Norbert Diemer
(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim
E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de
Tel: 06233 - 53131
Mobil: 0177 - 2360619
Fax: 06233- 3534183

Manfred Nöther
(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau
E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de
Tel.: 06341 - 83690

Rolf Starker
(Verbandsjugendwart männlich)

Danziger Str. 54, 67105 Schifferstadt
E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de
Tel: 06235 - 4558529
Mobil: 01525-3807070

Vanessa Haag
(Verbandsjugendwartin weiblich)

E-Mail: Vanessa.Haag@pfhv.de
Mobil: 0176-61324757

Sandra Hagedorn
(Geschäftsführerin)

Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch
E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de
Tel.: 06324 - 981068
Fax: 06324 - 82291

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.pfhv.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, sprich wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: www.Newsletter.pfhv.de

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem (www.Newsletter.pfhv.de) eingetragen werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* MB@pfhv.de oder Geschaeftsstelle@pfhv.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle PfHV **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungsz.: Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr
Fr → nach Vereinbarung

Tel.: 06324 - 98 10 68

Fax: 06324 - 82 29 1

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@pfhv.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@pfhv.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:

Martin Thomas